

„Goldener Flug des Aufklärungssystems Drohne CL 289“

Auf Einladung des Regimentskommandeurs Oberst von Rohr haben 18 Kameraden der Beobachterkameradschaft am „Goldenen Flug“ teilgenommen. Ziel der zahlreichen Besucher war die Schießbahn 5 C des TrpÜbPl Bergen-Hohne, auf der die Drohnenbatterie mit Unterstützung der 5./131 ein Besucherzentrum mit Versorgungsstationen und eine statische Waffenschau des Systems Drohne CL 289 aufgebaut hatte. Die Zeit bis zum Start bot die Möglichkeit, unter den vielen Gästen ehem. Kameraden oder Vorgesetzte zu treffen und über gemeinsame Zeiten zu plaudern.



...auf der Schießbahn 5 C



...v.l.: Forstdirektor C. von Waldthausen mit Jagdhund und der Regimentskommandeur Oberst von Rohr



...v.l.: J. Wolff, OStFw R. Koch, StFw H. Hoyer, H. Will und B. Schmidt



G. Aporta



...v.r.: B. Schmidt und OTL a.D. H. Wölken



...v.r.: J. Wolff, H. Kämpf, H. Will und H. Wölke



v.r.: R. Koch, H. Feldpausch u. H. HoyerHerr Ernst und Herr Erdel

Um 15: 01 Uhr war es dann soweit. Mit einem lautem „Knall“ verlässt die letzte Drohne CL 289 die Abschussrampe des Werfers und verschwindet in dem strahlend blauen Frühlings-himmel. Nach ca. 16 Min. und mit einem sechsmaligen Vorbeiflug unmittelbar vor der Tribüne landete die Drohne nach einem Idealflug auf der linken Seite der Schießbahn 5 C. Nach der Bergung meldete der Batteriechef, Hptm Leutz, dem Kommandeur des Beobachtungspanzerartilleriebataillons 131, Oberstleutnant Reyer, die Durchführung des Auftrages.



...der Abschuss der letzten Drohne CL 289 am 18.03.2009 (Das Bild wurde von Kai Erdel geschossen!)

Mit dem Song „Time to say goodbye“ und einem Glas Sekt oder Orangensaft endete die Ära des Aufklärungssystems CL 289 in der Bundeswehr.



...Begrüßung der Gäste durch OTL Reyer



...Meldung durch den Batteriechef Hptm Leutz an den Kommandeur OTL Reyer



...der erste Chef der Drohnenbatterie (4./ BeobBtl 2) OTL a.D. H. Wölken kann stolz sein. Das Fundament und der Grundstein für das Gebäude „Drohnenbatterie“ sind nicht eingestürzt. Nein es wird, wie so oft in der jetzigen Zeit, „abgerissen“ um Platz für etwas Neues zu schaffen. Ob das „Neue“ immer besser und angebrachter ist, möchte ich nicht kommentieren.

Zum Abend trafen sich die „Drohnöre“ und ihre Freunde im festlich geschmückten Saal des „Roundhouses“ der englischen Kaserne in HOHNE zum „**Drohnenabend**“. Nach den obligatorischen Reden des Regimentskommandeurs Oberst von Rohr, Oberst Ernst als Vertreter von General Hupka, einem Vertreter der Firma EADS und dem Batteriechef der 7./ BeobPzArtBtl 131, Hauptmann Leutz, wurde das Büfett eröffnet und man Stärkte sich, um gemeinsam noch viele Stunden über Episoden, Ereignisse und Erlebnisse aus den fast 40 Jahren zu plaudern, in denen das Aufklärungssystem Drohne in der Bundeswehr im Einsatz war.



v.r.: Herr Ernst, J. Wolff und H. Wölken



v.r.: H. Kämpf und H. Will



B. Schmidt



v.r.: G. Schepp , H. Hoyer und R. Wagner (Gnom)



v. l.: Herr Ernst, J. Wolff, Herr Schulze, H. Will u. H. Kämpfder Blick zur Bühne



Mit vielen Gesprächen und Diskussionen, mit Vorgesetzten, ehemaligen Kameraden oder Freunden, die man zufällig hier unter den 500 Gästen getroffen hat, endet ein Ereignis, was noch lange Nachwirken wird.

23.03.2009 Wo/He